

Mädchen, bekämpfe deinen Widerwillen gegen häusliche Arbeiten und hilf mir. Ich weiß manchmal nicht, wie ich fertig werden soll.“

„Ich will dir gern nähen helfen, liebe Minna.“

„Nein, ich brauche auch andre Hilfe. Früh gemeinschaftlich die Wirtschaft und nachmittags gemeinschaftlich die Näharbeit, so wollen wir's halten; und dann erst werden wir Zeit gewinnen, auch wieder an unsre Bildung zu denken. Es hat mich ordentlich erquickt, daß ich gestern ein paar Seiten in der Jungfrau von Orleans gelesen habe; meine Seele verlangt nach geistiger Speise, aber was ich brauche, kann erst daran kommen, wenn die Pflichten gegen Papa und die Kinder erfüllt sind.“

„Aber du mußt mich nicht auslachen, Minna, wenn ich noch manchmal eine Dummheit mache, und Bruno und Ella dürfen mich auch nicht verspotten.“

„Na, habe ich etwa keine Dummheiten in der Wirtschaft gemacht?“ rief Minna lachend.

Da war's Adele auf einmal, als sei der letzte Reifen, der noch um ihr Herz lag, gesprengt, und sie atmete ordentlich erleichtert auf.

Bruno und Ella aber spotteten nicht einmal, als Adele mit Minnas Hilfe den eben erst ausgeräumten Schreibtisch wieder mit ihren Säckelchen anfüllte.

---

12.

Ein interessantes Abenteuer.

Das war ein lustiger Sylvesterabend! Ottel hatte alle Schüchternheit überwunden. Vergeblich machte Frau Rosine Blicke, vergeblich schob sie ihren Fuß so